

„Im Feltzuge Schritt der immer noch rüftige, nun 81jährige Generalbaudirektor, dem an diesem Tage, an dem er ja seine Lebensarbeit beschloß, besondere Ehrungen zu Teil wurden, „als die Hauptperson, und welche zu vorderst ging“ unter dem Läuten aller Glocken, dem Donner der Kanonen und den Klängen der französischen Musikkapellen der Regimenter Chamborant Hularen und Bouillon, die eigens für diesen Tag nach Saarbrücken beordert waren, vom Schloßhofe kommend einher. Vor ihm trug sein getreuer „Polierer“ J. J. Lautemann einen „vergoldeten Zirkel“ und hinter ihm der Kirchenschaffner auf silberner Platte die Schlüssel der Kirche, die der Meister zuerst der Regierung und diese dann mittelst symbolischer Handlung der Geistlichkeit überreichen sollte. Die Baukosten hatten sich auf 82000 Gulden belaufen.“

„Besonders klar und übersichtlich liegt der Bau vor uns, wenn wir von der Wilhelm-Heinrich-Straße her, deren Endpunkt er bildet, den Kirchenplatz betreten. Wie malerisch wirkt da die reichbelebte Baugruppe, wie hebt sich das so abwechslungsreich gebildete Dach, an dem der pavillonartige Aufbau in der Mitte auch von außen den mit flacher Kuppel überwölbten Hauptmittelraum kennzeichnet, wirkungsvoll hervor, und wie wichtig ragt über ihm der flache Turm gewissermaßen als der betonende Akzent der ganzen Baugruppe auf.“

„Schlanke Pilaster mit jonischen, girlandenbehangenen Kapitälern und hohen Sockeln gliedern die Hauptfront und tragen ein hohes massives Gefims von kräftiger Ausladung, das in horizontaler Linie den ganzen Bau beschließt. Zwischen ihnen laufen die langen schmalen Fenster herunter, die mit den darüber angebrachten Ovalfenstern (an den Flügeln) oder Vierpaßfenstern (am Mittelbau) durch reiche ornamentale Umrahmungen vereint sind. Und diese Umrahmungen gehören zu dem Schönsten und Eigenartigsten, das der ganze Stil überhaupt aufzuweisen hat. In wundervoll erdachtem, heiterem Linienpiel umschlingen sie die Fensteröffnungen, rollen sich auf, winden sich malerisch wieder zurück, und aus den feinen Profilen der schlanken